

# „Implantology meets CAD/CAM“

Am 16. November führte der Bremer Dentalspezialist unter dem Motto „Implantology meets CAD/CAM“ zwei erfolgreiche Veranstaltungen zusammen: das 6. Anwendertreffen der BEGO Medical und den 4. Implantologietag der BEGO Implant Systems. Rund 350 Teilnehmer erlebten ein spannendes Vortragsprogramm und praxisorientierte Workshops.



© Bildagentur Zoonar GmbH

Am Samstagmorgen eröffnete Christoph Weiss, geschäftsführender Gesellschafter der BEGO, die Veranstaltung mit einer lebhaften Auftaktrede vor den 350 Gästen, die aus dem gesamten Bundesgebiet und Österreich angereist waren.

„Lassen Sie uns eine unserer wichtigsten Ressourcen nutzen: unseren Optimismus. Denn damit gestalten wir unsere Welt“, so Weiss in seiner Begrüßungsansprache. Weiss machte in diesem Zusammenhang auch deutlich, wie wichtig BEGO die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit ihren Kunden ist, und freute sich, die nun schon traditionsreiche Veranstaltung mit den Anwendern erneut in der Hansestadt fortsetzen zu können.

In passendem Ambiente, dem Dorint Park Hotel Bremen, boten sich viele Möglichkeiten zum interdisziplinären Austausch – und das nicht ausschließlich während der Vorträge und Workshops, sondern auch in den Pausen und im Rahmen der Abendveranstaltung. „Nicht nur das spannende Programm lässt unser Treffen immer wieder zu einem tollen Erfolg werden und wird von den Teilnehmern als sehr positiv wahrgenommen. Auch die

Mitarbeiter werden von den Besuchern für ihr Engagement gelobt und tragen wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung bei“, so Axel Klarmeyer, Geschäftsführer der BEGO Medical.

ten geführt und auf Fragen direkt eingegangen werden. Diese Nähe zum Kunden ist uns generell, wie aber auch bei solchen Veranstaltungen sehr wichtig.“ Zu Veranstaltungsbeginn hielt Tim Cole,



Die Referenten des 6. BEGO Medical Anwendertreffens.

Auch Thomas Schur, Vertriebsleiter National der BEGO Implant Systems, war über die rege Teilnahme und die positive Resonanz der Teilnehmer erfreut: „Die Vorträge sind auf ein sehr gutes Feedback gestoßen und auch das Gesamtfazit der Teilnehmer zur Veranstaltung war hervorragend. Viele gute Gespräche konn-

München, einen spannenden Auftaktvortrag zum Thema „Unternehmen 2020 – das Internet war erst der Anfang“. Cole gab interessante Einblicke in die digitale Welt und regte damit die Gedanken rund um den vielfältigen Wandel im (Berufs-) Alltag an. „Alles was sich digitalisieren lässt, wird digitalisiert und alles was sich



Die Teilnehmer des 6. BEGO Medical Anwendertreffens in Bremen.



Christoph Weiss, geschäftsführender Gesellschafter von BEGO, eröffnet die Veranstaltung.



Selbstverständlich war Joachim Weiss, ehemaliger geschäftsführender Gesellschafter, vor Ort.

vernetzen lässt, wird vernetzt – das führt zu erheblichen Veränderungen“, so Cole. Im Anschluss an Coles einleitenden, übergreifenden Vortrag wurden in getrennten Podien und Workshops jeweils das 6. BEGO Medical Anwendertreffen und der 4. Bremer Implantologietag fortgesetzt. Zahlreiche hochkarätige Spezialisten aus dem Dentalbereich stellten Erfahrungen, Arbeitsprozesse und Patientenfälle in spannenden Vorträgen zur Diskussion.

Im Rahmen des 6. BEGO Medical Anwendertreffens unter Moderation von ZTM Thomas Riehl, Bremen, sprach Ralf Suckert, Fuchstal, ein Grußwort und betonte die enorme Wichtigkeit der Nachwuchsförderung in der Zahntechnik. ZT Josef Schweiger, München, gab in seinem Vortrag ein „Update Digital Dentistry“, welches auf reges Interesse der Anwender stieß. „Farbe ist nicht alles, aber ohne Farbe ist alles nichts!“ betonte ZT Norbert Pack, Bad Vilbel, in seinem Vortrag deutlich. ZTM Jörg Müller sprach über die „Reproduzierbare Qualität der Überpresskeramik auf EMF und Zirkon“, während ZTM Jörg Hense, Gudensberg, und Priv.-Doz. Dr. Arwed Ludwig über das Thema „3-D-Navigation und was man sonst noch so planen kann“ referierten. Einen weiteren Vortrag hielt Priv.-Doz. Dr. Constantin von See, Hamburg, der ebenfalls beim Bremer Implantologietag als Referent geladen war. Vor dem Publikum des Anwendertreffens stellte er die Frage „Die nächste Zahnarztgeneration – (voll-)digital?“ in den Raum und gab erste Anregungen, wie man dieser bestmöglich begegnen könnte.

In Workshops konnten die Anwender am Nachmittag zudem theoretisches Wissen aus den Vorträgen praktisch umsetzen und sich mit den Referenten und den BEGO-Mitarbeitern auf fachlicher Ebene austauschen. Die vielseitigen Tipps und Tricks rund um die Themen „3Shape Software“, „Laborgestützte Provisorien“ und „Aesthetic-Press™“ fanden großen Anklang. „Die lockere Atmosphäre nicht nur bei den Workshops, sondern während des gesamten Anwendertreffens zeigt, wie familiär und partnerschaftlich ein Kongress bei BEGO aussieht“, so Weiss, und weiter: „Wir wissen um das sich wandelnde Berufsbild des Zahntechnikers und möchten als Partner an der Seite der Labore sein und bei der Neuausrichtung unterstützen, Bedenken nehmen und Chancen aufzeigen.“

Beim 4. Bremer Implantologietag unter dem wissenschaftlichen Vorsitz von Prof. Dr. Dr. Andreas Bremerich, Bremen, und Dr. Dr. Lür Köper, Bremen, sorgten die sieben Referenten für fachlich versierte und interessante Vorträge, die auf reges Interesse der Teilnehmer stießen. Prof. Dr. Max Heiland, Hamburg, gab einen Einblick in die „Präimplantologische Diagnostik und Planung“. Auf die Frage „Welche Auswirkungen hat der minimal-invasive Zugang mittels 3-D-navigierter Implantationsverfahren auf die Regeneration und Langzeitstabilität des periimplantären Weichgewebes?“ ging Prof. Dr. Dr. Stefan Schultze-Mosgau, Jena, in seinem Vortrag ein. Dr. Eleonore Behrens, Kiel, stellte danach das Kieler Konzept in Prävention und Therapie zur „Periimplantitis und Risikofaktoren“ vor.

Prof. Dr. Alexander Hassel, Mannheim, und Priv.-Doz. Dr. Constantin von See hielten im Anschluss jeweils aufschlussreiche Vorträge zu den Themen „Funktion und Okklusionskonzepte: Passen Implantate in die Kauschleife?“ und „Autoaugmentative Implantatgeometrie – Wunsch und Wirklichkeit“.

Darüber hinaus beleuchtete Dr. Stefanie Kappel, Heidelberg, „Implantatprothetische Belastungskonzepte im zahnlosen Unterkiefer“. Priv.-Doz. Dr. Florian Beuer, München, ging in seinem, den 4. Bremer Implantologietag beschließenden, Vortrag „Simplicity is a sign of maturity – it takes time to get simpler“ (Zitat von Thomas Jahn) auf Möglichkeiten zur „Entschlackung“ komplexer Behandlungsstrategien bei der Implantat(-Prothetik)-Versorgung ein.

Ein gemeinsames Abendessen rundete die gelungene Veranstaltung ab.



BEGO Medical GmbH  
Infos zum Unternehmen

## kontakt.

### BEGO Medical GmbH

Technologiepark Universität  
Wilhelm-Herbst-Str. 1  
28359 Bremen  
Tel.: 0421 2028-0  
E-Mail: info@bego-medical.com  
www.bego.com